



# MÜNCHENER STATISTIK

HERAUSGEGEBEN VOM AMT FÜR STATISTIK UND DATENANALYSE  
DER LANDESHAUPTSTADT

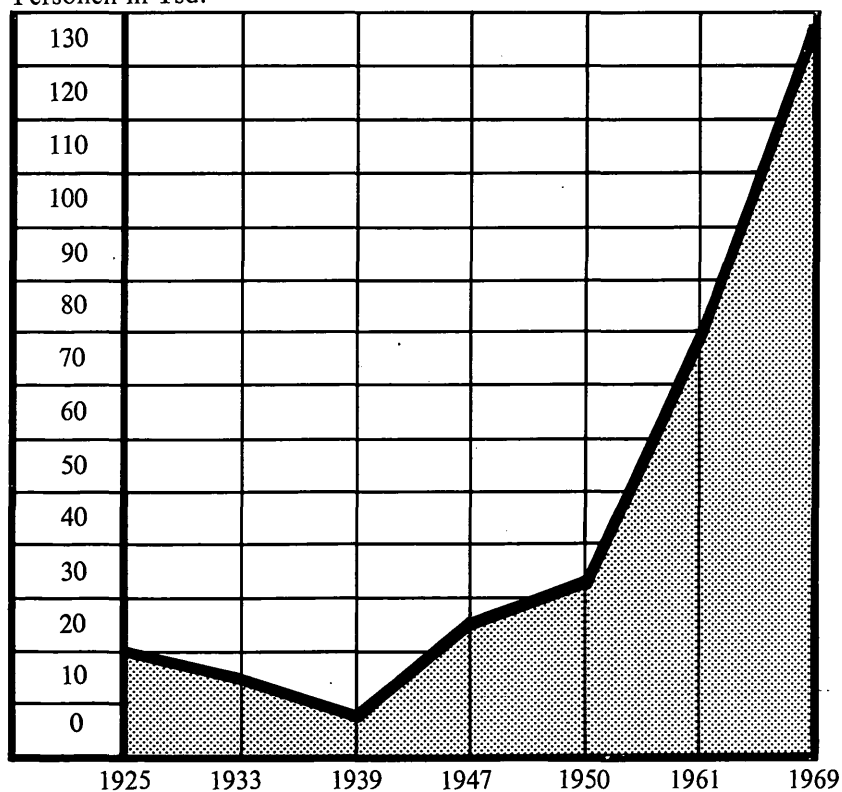
JAHRGANG 1969

HEFT 6

Inhalt: *Ausländer in München — Die Münchener Krankenhäuser (Auswertung der Krankenhausstatistik 1968) — XX. Olympiade 1972 in München (Stationen der Vorbereitung seit der Vergabe der Spiele) — Münchens Fremden-sommer 1969 — Die Entwicklung der Sterblichkeit nach Todesursachen — Vorschau auf die Volkszählung 1970 — München im Zahlenspiegel (Monatszahlen Oktober und November 1969 mit Vergleichswerten aus 1968).*

## Ausländer in München seit 1925

Personen in Tsd.



## Ausländer in München

Die Zahl der Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit war in den Großstädten immer von Interesse. Da sie aber vor dem Einsetzen des Gastarbeiterzustromes relativ niedrig blieb, war der Einfluß des ausländischen Bevölkerungsteiles auf die verschiedenen demografischen Komponenten nicht eben groß. Das hat sich inzwischen in beachtlichem Maße geändert. Vor allem München ist infolge seiner Größe und seiner geografischen Lage in den letzten 10 Jahren von Ausländern sehr stark frequentiert worden. Eine große Anzahl davon nahm in München ihren Wohnsitz.

Wie die zahlenmäßige Entwicklung des Ausländeranteils in München seit 1925 abließ, zeigt die erste Tabelle und eine aus ihr entwickelte visuell leichter überschaubare Grafik auf der Titelseite. Solche Entwicklungsdaten sind immer von besonderem Interesse.

### Ausländer und Staatenlose in München seit 1925\*

Tabelle 1

Jahr	Personen	Anteil an der Wohnbevölkerung in %
1925	20 688	3,0
1933	15 190	2,1
1939	7 974	1,0
1947	26 889	3,5
1950	32 966	4,0
1961	80 790	7,4
1969	137 276	10,3

\* 1925 bis 1939 Volkszählungsergebnisse, 1947 und 1950 Feststellungsstichtag 1. 7., 1961 Stichtag 1. 9. und 1969 Auszählung vom 1. 10.

Wie die Zahlen in Tabelle 1 zeigen, waren in München bereits 1925, als die deutschen Städte im allgemeinen nur geringe Ausländeranteile aufwiesen, schon 20688 Bürger anderer Staaten wohnhaft. Damit lebten bereits 3% Ausländer unter der Münchener Wohnbevölkerung. Im Jahr 1933 sank der Ausländeranteil infolge der politischen Ereignisse deutlich ab. Mit knapp 8000 Personen erreichte er 1939 einen Tiefstand, der vor allem aus den Verhältniszahlen in der letzten Spalte deutlich erkennbar wird. Der Ausländeranteil an der Münchener Wohnbevölkerung betrug kurz vor Beginn des 2. Weltkriegs nur mehr 1%. Die so stark verminderte Ausländerzahl erklärt sich jedoch nicht nur aus der Fremdenfeindlichkeit der damaligen Machthaber, sondern auch aus der Tatsache, daß die relativ vielen in München wohnenden Österreicher in dieser Zeit als Reichsdeutsche und nicht mehr als Ausländer galten. In der Nachkriegszeit änderte sich das Bild sofort. Bereits 1947 wurden sowohl absolut wie relativ früher nicht registrierte Werte festgestellt. Im Jahre 1950 hatte der Ausländeranteil bereits 4% erreicht und nach der Personenzahl die 30000er Grenze deutlich überschritten. Infolge des in den 50er Jahren beginnenden wirtschaftlichen Aufschwungs kamen bald die ersten ausländischen Arbeitnehmer nach München. Der Ausländeranteil stieg bis 1967 auf 7,4%, und mehr als 80000 Personen mit fremder Staatsangehörigkeit waren schon in München wohnhaft. Im Jahr 1969 schließlich hatten bereits

10,3% der in München lebenden Personen eine ausländische Staatsangehörigkeit. Die Zahl der in München wohnenden registrierten Ausländer nähert sich damit nach amtlicher Rechnung dem Wert von 140000.

Häufig wird die Zahl der tatsächlich in München lebenden Ausländer höher geschätzt und angegeben. Durch die relativ häufigen Zu- und Fortzugsbewegungen, die sich fast immer zwischen der jeweiligen Stadt und dem Ausland vollziehen, und durch die Tatsache, daß sich viele ausländische Staatsangehörige nicht dem deutschen Melderecht entsprechend ordnungsgemäß abmelden, ist die Einwohnerfortschreibung dieses Bevölkerungsteiles in allen Städten relativ schwierig. Nach der Fortschreibung hatte München Mitte 1969 schon einen ausländischen Bevölkerungsteil von rund 185000 Personen. Da diese Zahl überhöht schien, wurde inzwischen eine Berichtigung der Fortschreibung durch Neuauszählung der Ausländerkartei vorgenommen und im Münchener Zahlenspiegel dieser Schriftenreihe entsprechend berücksichtigt. Während mancher Dienststelle die ursprünglich genannten Ausländerzahlen zu hoch erschienen, sind andere wiederum der Meinung, sie seien zu niedrig, da gerade in München mit einer nicht unerheblichen Zahl von unangemeldeten bzw. illegal sich aufhaltenden Ausländern gerechnet werden müsse. Solche Spekulationen können jedoch nicht Gegenstand einer statistischen Untersuchung sein. Eine Auswertung der Einwohnerkarten von Anfang Oktober 1969 ergab eine neue Grundlage, aus der alle Daten für die vorliegende Untersuchung entnommen wurden. Im ersten Teil werden hier die ausländischen Staatsangehörigen aufgegliedert nach dem Geschlecht und nach Altersgruppen sowie nach dem Familienstand für das ganze Stadtgebiet zahlenmäßig interpretiert. Diese demografischen Grunddaten reichen jedoch alleine nicht aus, um die Bedeutung sowie die in manchen Bezirken hervorgerufenen Veränderungen in der kleinräumlichen Einwohnerstruktur genauer darzubringen. Deshalb wird im zweiten Teil — ebenfalls wieder unterschieden nach dem Geschlecht — die Verteilung der ausländischen Staatsangehörigen auf die einzelnen Stadtbezirke gebracht. In den Tabellen und der Interpretation zu diesen beiden Abschnitten des Beitrages sind die Ausländer naturgemäß zusammengefaßt und als ein einheitlicher Bevölkerungsteil aufgefaßt worden. Sehr wesentlich unterscheiden sich jedoch die ausländischen Staatsangehörigen nicht nur nach dem Alter und Geschlecht, sondern vor allem nach der Staatsangehörigkeit.

Die Bedeutung des Herkommens wird gerade im Münchener Raum augenfällig, denn hier gelten Österreicher und im gewissen Umfang auch Schweizer quasi als Einheimische und sind der hiesigen Lebensart weniger fremd als z. B. die aus den nördlichen Teilen der Bundesrepublik stammenden Zuwanderer. Neben diesen, wie die späteren Übersichten noch zeigen werden, sehr zahlreich in München vertretenen „verwandten Ausländern“ sind durch die wissenschaftlichen Hochschulen, die großen Industriebetriebe und die konsularischen bzw. Handelsvertretungen fremder Länder, jedoch auch eine nicht geringe Anzahl von Angehörigen exotischer Länder in München wohnhaft geworden. Sie machen sich auch im Straßenbild als Fremde im echten Sinne bemerkbar. Aus diesen Gründen wird im Anschluß in den vorstehend genannten ersten beiden Teilen dieser Untersuchung ausführlich über die Zugehörigkeit zu den verschiedensten Nationen unserer Erdteile und den Aufenthaltsstatus berichtet. Bevor auf die nächste Tabelle im einzelnen eingegangen wird, noch eine Bemerkung zu dem Anteil der Gastarbeiter an den Ausländern in München. Er wird häufig zu hoch geschätzt, zumal in vielen Städten, von Ausnahmen abgesehen, der Ausländeranteil allein durch Gastarbeiter gestellt wird. Wie Auszählungen aus dem vergangenen Jahr in München-Stadt und-Land ergeben haben, macht selbst hier, unter Einbeziehung eines Teils des Umlandes, der Anteil der ausländischen Arbeitnehmer wenig mehr als 50% aus. Im engeren Stadtgebiet wird er sich noch nicht einmal auf die Hälfte belaufen, denn überwiegend sind die in München wohnhaften Ausländer Studierende, selbständig Gewerbetreibende oder aus anderen Gründen hier ansässig gewordene Personen bzw. Familien.

Zu den grundlegenden demografischen Angaben gehört die Aufgliederung der Bevölkerung bzw. hier des Ausländeranteils in der Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht. Die zweite Tabelle vermittelt hierzu eine entsprechende Übersicht. Die anschließende Tabelle 3 gibt ebenfalls nach dem Geschlecht eine Aufgliederung der Familienstandseigenschaft wieder.

### Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit in München nach Altersgruppen

Tabelle 2

Altersjahre	männlich	weiblich	zusammen
0 bis unter 6	4 299	3 706	8 005
6 bis unter 14	2 812	2 585	5 397
14 bis unter 18	1 768	1 503	3 271
18 bis unter 21	4 097	4 042	8 139
21 bis unter 25	10 817	7 838	18 655
25 bis unter 30	17 463	8 373	25 836
30 bis unter 35	15 384	5 137	20 521
35 bis unter 40	11 682	3 416	15 098
40 bis unter 45	7 993	2 795	10 788
45 bis unter 50	5 750	2 436	8 186
50 bis unter 55	2 801	1 228	4 029
55 bis unter 60	2 502	1 106	3 608
60 bis unter 65	1 389	831	2 220
65 bis unter 70	793	701	1 494
70 bis unter 75	465	498	963
75 bis unter 80	262	341	603
80 bis unter 85	104	201	305
85 und älter	52	106	158
<b>zusammen</b>	<b>90 433</b>	<b>46 843</b>	<b>137 276</b>

### Die in München wohnhaften Ausländer nach dem Familienstand

Tabelle 3

	männlich	weiblich	zusammen
Ledig . . . . .	39 286	22 703	61 989
Verheiratet . . . . .	48 673	19 774	68 447
Verwitwet . . . . .	533	2 047	2 580
Geschieden . . . . .	1 766	2 147	3 913
Getrennt lebend . . . . .	175	172	347

Zunächst zu Tabelle 2, in der die Zahl der Einwohner mit ausländischer Staatsangehörigkeit in München nach Altersgruppen und Geschlecht aufgegliedert ist. Die Zahl der Ausländer allein, wie sie häufiger veröffentlicht wird, sagt selbst zu wenig aus. Die Beobachtungen des Ausländerinflusses auf die Stadtstruktur fordert tiefer gegliederte Zahlen. Aus der Summenzeile der Tabelle 2 kann man zunächst feststellen, daß fast doppelt so viele männliche Ausländer in München wohnhaft sind als Ausländerinnen. Bei der großen Zahl ausländischer Arbeitnehmer, vor allem in dem „männlichen“ Baugewerbe, war das zu erwarten, häufig wird sogar der Männeranteil wesentlich höher geschätzt; er ist es auch in sehr vielen Großstädten. In München wirkt sich jedoch der starke Anteil, den weibliche Arbeitskräfte in der elektrotechnischen

Industrie haben, deutlich aus neben der Tatsache, daß, wie wir eingangs schon gesehen haben, ein wesentlicher Anteil der ausländischen Bevölkerung nicht zum Kreis der Gastarbeiter gehört.

Beim männlichen wie beim weiblichen Ausländeranteil in der Münchener Bevölkerung überwiegen deutlich die aktiven Altersjahre von 21 bis unter 45. Die meisten Ausländer sind — sowohl bei den Männern wie bei den Frauen — in der Altersklasse 25 bis unter 30 Jahren anzutreffen. Hier wirkt sich aus, daß sowohl die Studierenden wie auch die ausländischen Arbeitnehmer fast ausnahmslos den aktiven Jahrgängen angehören. Bei den Altersgruppen unterhalb dieser Jahrgänge fällt auf, daß besonders die erste Gruppe der Kinder unter 6 Jahren relativ stark vertreten ist. Wie schon dargestellt wurde, wohnen sehr viele Ausländerfamilien in München, deren Kinder hier aufwachsen. Zu einem gewissen Teil konnten jedoch auch die Gastarbeiter schon ihre Familien nach München nachziehen. Sehr deutlich nimmt die Zahl der Ausländer oberhalb der Ruhestandsgrenze, nämlich des 65. Lebensjahres, ab. In diesen Altersgruppen finden sich, von Zufallsausnahmen abgesehen, auch keine ausländischen Arbeitnehmer und selbstverständlich keine Studenten mehr. Es handelt sich meist um seit langem in München ansässige Personen und Familien, die entweder als Freischaffende bzw. Künstler hier tätig sind oder aus benachbarten Ländern (z. B. Österreich) kamen und auch im Alter in München eine neue Heimat fanden, ohne aber ihre alte Staatsangehörigkeit aufzugeben.

Zu den demografischen Grundzahlen gehören weiterhin Angaben der Bevölkerung oder eines Bevölkerungsteiles über den Familienstand. Für die Ausländer in München wurden diese Daten in nebenstehender Tabelle 3 wiedergegeben. Die überwiegende Zahl der in München lebenden Ausländer, nämlich fast 68500, sind verheiratet (davon über 48000 Männer und fast 20000 Frauen). Ebenfalls sehr hoch ist mit rund 62000 die Zahl der Ledigen. Von den Frauen waren mit über 22000 sogar mehr ledig als verheiratet. Die übrigen Familienstandszahlen sind demgegenüber relativ klein. 2580 Verwitwete, davon allein über 2000 Frauen, und fast 4000 Geschiedene, davon rund 2150 Frauen, zeigen deutlich geringere Werte auf. Sie liegen noch unter dem Anteil, den die Verheirateten und Geschiedenen bei der deutschen Bevölkerung ausmachen. Die Gründe sind einmal altersbedingt, da wie im vorstehenden zu erkennen war, ein großer Teil der ausländischen Bevölkerung in jüngeren Altersjahren anzutreffen ist, wo die Verwitwung noch zu den großen Ausnahmen gehört. Bei den Geschiedenen wirkt sich aus, daß in den romanischen Ländern — insbesondere bei den Italienern — Ehescheidungen fast unmöglich sind. Die Zahl der Getrenntlebenden ist außerordentlich gering. Sie spielt bei den Ausländern noch weniger eine Rolle als in den demografischen Daten des deutschen Bevölkerungsanteils.

In Tabelle 4 (auf Seite 334) wird die Ausländerbevölkerung in München — wieder getrennt nach Geschlechtern — für die einzelnen Stadtbezirke ausgewiesen. Dieser Tabelle kommt eine besondere Bedeutung zu, weil es über ihre Zahlenangaben möglich ist, festzustellen, wie sich die Verteilung der ausländischen Bevölkerung auf Stadtbezirke entwickelt hat und wo die Schwerpunkte des Ausländeranteils liegen.

Tabelle 4 zeigt, daß in allen Stadtbezirken ein durchaus bemerkenswerter Ausländeranteil registriert werden kann, der sich im Leben des Bezirks zweifellos bemerkbar macht. Außer in Langwied, wurden überall mehr als 1000 Ausländer je Stadtbezirk registriert. Langwied macht jedoch nicht nur beim Ausländeranteil eine Ausnahme, sondern es nimmt auch in der Gesamteinwohnerzahl der aufgeführten Bezirke den letzten Rang ein. Nicht nur im Falle Langwied, sondern auch in den anderen Stadtbezirken entspricht die Zahl der Ausländer in ihrer Verteilung dem allgemeinen Bild, das diese Bezirke ihrer Bevölkerungszahl und Einwohnerdichte nach zeigen. Den höchsten Ausländeranteil hat der auch im übrigen volkreichste Stadtbezirk 27 (Milbertshofen-Hart) mit 14120 Ausländern. Das ist immerhin ein Wert, der die Gesamteinwohnerzahl mancher Stadtbezirke bei weitem übertrifft. Dem strukturellen Charakter des 27er Stadtbezirkes entsprechend überwiegen mit 10205 Personen die männlichen Ausländer sehr stark.

## Die Ausländerbevölkerung in den Münchener Stadtbezirken

(Stand 1. Oktober 1969)

Tabelle 4

Stadtbezirk	Ausländer	davon	
		männlich	weiblich
1 Altstadt	2 268	1 362	906
5 Maxvorstadt-Universität	2 095	1 243	852
6 Maxvorstadt-Königsplatz	2 127	1 362	765
7 Maxvorstadt-Josephsplatz	2 145	1 246	899
8 Marsfeld	1 497	956	541
9 Wiesenviertel	3 414	2 105	1 309
10 Isarvorstadt-Schlachthausviertel	1 804	1 122	682
11 Isarvorstadt-Glockenbachviertel	2 278	1 432	846
12 Isarvorstadt-Deutsches Museum	1 338	858	480
13 Lehel	2 587	1 801	786
14 Haidhausen	4 632	3 042	1 590
16 Au	1 602	1 008	594
17 Obergiesing	7 185	3 690	3 495
18 Untergiesing-Harlaching	4 261	2 333	1 928
19 Sendling	3 513	2 527	986
20 Schwanthalerhöhe	3 292	2 113	1 179
21 Neuhausen-Oberwiesenfeld	2 411	1 610	801
22 Schwabing-Freimann	7 698	4 723	2 975
23 Neuhausen-Nymphenburg	3 130	1 944	1 186
24 Thalkirchen, Obersendling, Forstenried	7 617	5 282	2 335
25 Laim	2 983	2 175	808
26 Schwabing-West	4 890	2 906	1 984
27 Milbertshofen-Hart	14 120	10 205	3 915
28 Neuhausen-Moosach	5 109	3 581	1 528
29 Bogenhausen	6 071	3 768	2 303
30 Ramersdorf-Perlach	6 512	3 724	2 788
31 Berg am Laim	1 906	1 292	614
32 Trudering	3 436	2 344	1 092
33 Feldmoching	6 702	4 798	1 904
34 Waldfriedhofviertel	3 683	2 687	996
35 Pasing	4 004	3 122	882
36 Solln	1 683	1 009	674
37 Obermenzing	1 389	981	408
38 Allach-Untermenzing	3 954	3 237	717
39 Aubing	2 156	1 636	520
40 Langwied	340	239	101
41 Hadern	1 444	970	474
<b>München insgesamt</b>	<b>137 276</b>	<b>90 433</b>	<b>46 843</b>

Nach Milbertshofen-Hart wurden in Schwabing-Freimann mit 7698 die meisten Ausländer gezählt, wobei hier aber der Frauenanteil bereits deutlich höher liegt (fast 3000). Weitere Stadtbezirke mit über 7000 Ausländern sind die Bezirke 24 (Thalkirchen, Obersendling, Forstenried) und 17 (Obergiesing). Ferner ragen mit mehr als 5000, aber weniger als 7000 Ausländern noch die Stadtbezirke 29 (Bogenhausen), 30 (Ramersdorf-Perlach) und 33 (Feldmoching) deutlich heraus. In diesen Stadtbezirken übersteigt, wie Tabelle 4 zeigt, der Männeranteil wiederum sehr deutlich den Frauenanteil. Bezüglich der Geschlechterproportion ist ebenfalls anhand der in

Tabelle 4 gebrachten Zahlen festzustellen, daß die Innenstadt mit einem hohen Frauenanteil gegenüber den äußeren Stadtteilen, insbesondere den oben genannten, herausragt. Hier werden ausländische Studentinnen und die im Dienstleistungsbereich tätigen ausländischen Arbeitnehmerinnen zu einem ausgewogeneren Zahlenverhältnis beitragen, als das in den Außenbezirken mit zahlreichen Unterkünften für männliche Gastarbeiter der Fall ist.

Tabelle 5 vermittelt in Form einer ausführlichen Übersicht auf den Seiten 336 bis 341, wie sich die Ausländer in München nach ihrer Staatsangehörigkeit und ihrem Aufenthaltsstatus auf die einzelnen Herkunftsländer verteilen. Die Länder wurden nach Erdteilen geordnet. Mit über 120000 Personen stehen die Europäer weit an der Spitze. Unter den europäischen Ländern stellt Jugoslawien mit 28548 den Hauptanteil der in München wohnhaften Ausländer, gefolgt von 23015 Italienern und 19279 Türken. Die Türkei wurde wie die Sowjetunion zu den europäischen Ländern gezählt, obgleich der größte Teil beider Nationen in Asien liegt. Da jedoch — soweit feststellbar — der überwiegende Teil der Angehörigen dieser beiden Nationen, direkt oder indirekt aus den europäischen Staatsgebieten zu uns kommen und auch frühere Länderstatistiken so verfahren, wurde die europäische Zuordnung gewählt.

Auf die Türken folgen die Griechen mit einem Anteil von 18638 Personen, ferner waren am Stichtag 14722 Österreicher in München wohnhaft. Alle anderen europäischen Länder stellen, wie die Hauptübersicht zeigt, wesentlich geringere Ausländerkontingente. Nach Österreich ragt nur Spanien mit 3228 Personen als Herkunftsland heraus.

Die fast 6000 Asier kommen aus 29 verschiedenen, z. T. sehr exotischen Ländern. Einen herausragenden Anteil stellt mit 1611 Personen lediglich der Iran.

Aus Afrika kommen 1500 der in München wohnhaften Ausländer, die sich wie die Übersicht zeigt, von wenigen Ausnahmen abgesehen, etwas gleichförmiger auf die einzelnen Nationen verteilen, als das z. B. in Europa der Fall ist.

Aus dem amerikanischen Doppelkontinent kommen fast 6200 der in München wohnhaften Ausländer. Wie zu erwarten, stellen dabei die Vereinigten Staaten mit 4404 Personen den Hauptanteil. Aus Australien, Neuseeland und Ozeanien kommen insgesamt nur 466 Ausländer.

Am Schluß der Hauptübersicht sind noch die Ausländer mit mehrfacher Staatsangehörigkeit, die staatenlosen und die Ausländer mit ungeklärter Staatsangehörigkeit aufgeführt. Diese drei Gruppen müssen mit insgesamt 3184 Personen hinzugerechnet werden, wenn man die Gesamtzahl der in München registrierten Ausländer erhalten will.

Um alle greifbaren Daten an dieser Stelle festzuhalten, wurde neben der Herkunftseigenschaft auch noch nach Geschlecht unterschieden, ferner sind die Kinder unter 16 Jahren ausgegliedert, die immerhin schon eine Zahl von fast 9000 ausmachen. Die Angaben zum Aufenthaltsstatus zeigen, daß der überwiegende Anteil, nämlich mehr als 122000 Ausländer mit einer Aufenthaltserlaubnis in München wohnt.

Die in diesem Beitrag gebrachten Tabellen, insbesondere die große, nach Herkunftsländern gegliederte Übersicht, zeigen, daß München, was die Internationalität seiner Bewohner betrifft, mit Recht zu den Weltstädten gezählt werden kann. Das von einem nicht unwesentlichen Teil der Münchener Bevölkerung gebotene farbige Bild ist dabei keine konjunkturelle oder zeitbedingte Erscheinung, die mit der Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer allein zusammenhängt, sondern wird in zunehmendem Maße zum Charakter und zur Struktur unserer Stadt gehören. Die Impulse, die von den Olympischen Spielen als einem internationalen Spitzenereignis ausgehen, werden künftig noch zu einer verstärkten Internationalität Münchens beitragen.

*Dh.*

## Ausländer in München nach der Staatsangehörigkeit

Tabelle 5

Erdteil	Ausländer insgesamt	Darunter		Aufenthaltsstatus					
		Frauen	Kinder unter 16 Jahren	Aufenthalts-erlaubnis	Aufenthalts-berechtigung	Duldung	Deutscher Fremden- paß oder Flüchtlings- reiseausweis	Asyl- berechtigte	Heimatlose Ausländer
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>Europa</b>									
Albanien .....	18	—	10	3	—	—	8	3	5
Andorra .....	5	—	—	5	—	—	—	—	—
Belgien .....	191	78	16	173	—	—	—	—	—
Bulgarien .....	209	62	29	83	—	2	193	83	97
Dänemark .....	184	98	5	179	—	—	—	—	—
Danzig .....	5	2	—	5	—	—	—	—	—
Estland .....	42	26	2	11	—	—	42	11	29
Finnland .....	410	290	18	392	—	—	—	—	—
Frankreich .....	1 371	756	75	1 293	1	2	5	2	—
Griechenland .....	18 638 ✓	6 930	1 483	17 149	—	3	18	8	3
Irland .....	64	36	—	64	—	—	—	—	—
Island .....	20	7	—	20	—	—	—	—	—
Italien .....	23 015 ✓	3 502	1 426	21 578	1	10	2	2	—
Jugoslawien .....	28 548 ✓	9 096	628	27 374	1	6	1 670	1 111	539
Lettland .....	62	26	2	14	—	—	67	14	46
Liechtenstein .....	7	3	—	7	—	—	—	—	—
Litauen .....	67	24	7	7	—	—	64	7	53
Luxemburg .....	135	31	18	117	—	—	—	—	—
Malta .....	7	2	—	7	—	—	—	—	—
Monaco .....	2	2	—	2	—	—	—	—	—
Niederlande .....	586	235	52	531	1	2	—	—	—
Norwegen .....	165	65	7	158	—	—	—	—	—
Österreich .....	14 722 ✓	5 081	1 165	13 517	11	22	7	—	7
Polen .....	1 294	403	214	72	—	2	1 172	54	1 006
Portugal .....	516	145	34	480	—	—	2	—	2
Rumänien .....	289	72	39	76	—	2	212	29	172
San Marino .....	2	—	—	2	—	—	—	—	—



Schweden .....	261	183	7	254	—	—	—	—	—
Schweiz .....	1 036	434	82	949	1	2	2	—	2
Sowjetunion .....	1 053	349	126	71	—	—	988	61	856
Spanien .....	3 228 ✓	1 035	274	2 952	—	2	2	—	—
Tschechoslowakei .....	2 355 ✓	839	176	2 068	—	7	297	145	104
Türkei .....	19 279 ✓	5 038	891	18 383	1	1	3	—	3
Ungarn .....	1 119	339	193	330	—	8	887	289	588
Vereinigtes Königreich Großbrit. u. Nordirland .	1 128	548	108	1 018	1	1	—	—	—
Europa zusammen .....	120 033	35 737	7 087	109 344	18	72	5 641	1 819	3 512
<b>Asien</b>									
Afghanistan .....	57	11	6	51	—	—	—	—	—
Bahrain .....	3	—	—	3	—	—	—	—	—
Birma (Burma) .....	2	—	—	2	—	—	—	—	—
Ceylon .....	15	—	—	15	—	—	—	—	—
China (Volksrep. China) . . .	28	8	3	25	—	—	2	—	—
Taiwan (Republik China) . .	122	34	16	106	—	—	—	—	—
Indien .....	452	82	31	421	—	2	—	—	—
Indonesien .....	344	108	23	321	—	—	5	5	—
Irak .....	184	10	33	151	—	—	3	2	—
Iran .....	1 611	237	207	1 402	1	1	11	10	—
Israel .....	718	250	78	640	—	—	—	—	—
Japan .....	304	106	18	286	—	—	—	—	—
Jemen .....	10	—	—	10	—	—	—	—	—
Jordanien .....	839	46	83	756	—	—	2	2	—
Kambodscha .....	2	—	—	2	—	—	—	—	—
Nord-Korea (Demokrat. Volksrepublik Korea) . . . .	5	2	—	5	—	—	2	2	—
Südkorea (Republik Korea)	179	82	7	172	—	—	—	—	—
Laos .....	3	—	—	3	—	—	—	—	—
Libanon .....	158	10	24	134	—	—	—	—	—
Malaysia .....	15	2	—	15	—	—	—	—	—
Nepal .....	3	—	—	3	—	—	—	—	—

Noch Tabelle 5

Erdteil	Ausländer insgesamt	Darunter		Aufenthaltsstatus					
		Frauen	Kinder unter 16 Jahren	Aufenthalts- erlaubnis	Aufenthalts- berechtigung	Duldung	Deutscher Fremden- paß oder Flüchtlings- reiseausweis	Asyl- berechtigte	Heimatlose Ausländer
1	3	3	4	5	6	7	8	9	10
Pakistan .....	217	5	7	210	—	—	—	—	—
Philippinen .....	11	3	3	8	—	—	—	—	—
Syrien .....	403	33	75	328	—	—	2	—	—
Thailand .....	106	29	—	106	—	—	—	—	—
Tibet .....	5	—	—	5	—	—	2	2	—
Nord-Vietnam (Demokr. Republik Vietnam) .....	7	2	—	7	—	—	2	2	—
Süd-Vietnam (Republik Vietnam) .....	113	23	2	111	—	—	—	—	—
Zypern .....	39	2	5	34	—	—	—	—	—
Asien zusammen .....	5 955	1 085	621	5 332	1	3	31	25	—
<b>Afrika</b> .....									
Algerien .....	49	3	7	42	—	—	—	—	—
Äthiopien .....	33	2	7	26	—	—	—	—	—
Botsuana (Botswana) .....	2	—	—	2	—	—	—	—	—
Dahome (Dahomey) .....	5	—	—	5	—	—	—	—	—
Elfenbeinküste .....	10	—	—	10	—	—	—	—	—
Gabun (Gabon) .....	2	—	—	2	—	—	—	—	—
Ghana .....	90	11	3	87	—	—	—	—	—
Guayana (Guyana) .....	5	—	—	5	—	—	—	—	—
Kamerun .....	5	—	—	5	—	—	—	—	—
Kenia .....	24	2	—	24	—	—	—	—	—
Kongo (Brazzaville) .....	7	—	—	7	—	—	—	—	—
Kongo (Kinshasa) .....	18	3	2	16	—	—	—	—	—
Kuwait .....	3	—	—	3	—	—	—	—	—
Liberia .....	11	2	—	11	—	—	—	—	—

Libyen .....	20	—	2	18	—	—	—	—	—
Madagaskar .....	2	2	—	2	—	—	—	—	—
Marokko .....	119	2	7	112	—	—	—	—	—
Maskat und Oman .....	3	—	—	3	—	—	—	—	—
Mauretanien .....	5	2	—	5	—	—	—	—	—
Niger .....	5	2	—	5	—	—	—	—	—
Nigeria .....	215	39	15	200	—	—	7	5	—
Obervolta .....	2	—	—	2	—	—	—	—	—
Ruanda (Rwanda) .....	2	—	—	2	—	—	—	—	—
Saudi-Arabien .....	13	2	—	13	—	—	—	—	—
Senegal .....	5	2	—	5	—	—	—	—	—
Sierra Leone .....	15	—	—	15	—	—	—	—	—
Somalia .....	18	—	—	18	—	—	—	—	—
Sudan .....	26	—	—	26	—	—	—	—	—
Südafrika .....	90	46	10	80	—	—	3	—	—
Tansania .....	13	2	—	13	—	—	—	—	—
Togo .....	8	3	—	8	—	—	—	—	—
Tunesien .....	310	2	3	307	—	—	—	—	—
Uganda .....	13	—	—	13	—	—	—	—	—
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten) .....	306	28	59	247	—	—	7	2	—
Zentralafrikanische Republik .....	3	—	—	3	—	—	—	—	—
<b>Afrika zusammen .....</b>	<b>1 457</b>	<b>155</b>	<b>115</b>	<b>1 342</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>17</b>	<b>7</b>	<b>—</b>
<b>Amerika</b>									
Argentinien .....	219	91	11	206	—	2	—	—	—
Bolivien .....	82	29	8	74	—	—	—	—	—
Brasilien .....	307	139	31	276	—	—	—	—	—
Chile .....	121	62	8	113	—	—	—	—	—
Costa Rica .....	16	5	2	14	—	—	—	—	—
Dominikanische Republik .....	2	—	—	2	—	—	—	—	—
Ecuador .....	82	26	8	74	—	—	—	—	—
El Salvador .....	29	7	—	29	—	—	—	—	—

Noch Tabelle 5

Erdteil	Ausländer insgesamt	Darunter		Aufenthaltsstatus					
		Frauen	Kinder unter 16 Jahren	Aufenthalts- erlaubnis	Aufenthalts- berechtigung	Duldung	Deutscher Fremden- paß oder Flüchtlings- reiseausweis	Asyl- berechtigte	Heimatlose Ausländer
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Guatemala .....	20	7	—	20	—	—	—	—	—
Haiti .....	41	10	3	38	—	—	—	—	—
Honduras .....	10	7	—	10	—	—	—	—	—
Jamaika .....	16	15	—	16	—	—	—	—	—
Kanada .....	398	199	28	370	—	—	—	—	—
Kolumbien .....	60	16	5	55	—	—	—	—	—
Kuba .....	18	3	7	11	—	—	—	—	—
Mexiko .....	93	46	7	86	—	—	—	—	—
Nicaragua .....	23	5	2	21	—	—	2	—	—
Panama .....	16	—	3	13	—	—	—	—	—
Paraguay .....	7	2	—	7	—	—	—	—	—
Peru .....	83	34	10	73	—	—	—	—	—
Uruguay .....	26	10	—	26	—	—	—	—	—
Venezuela .....	108	46	8	100	—	2	—	—	—
Vereinigte Staaten von Amerika .....	4 404	1 769	692	3 705	1	6	—	—	—
Amerika zusammen .....	6 181	2 528	833	5 339	1	10	2	—	—
<b>Australien, Neuseeland, Ozeanien</b>									
Australien .....	388	153	34	354	—	—	—	—	—
Guinea .....	13	—	—	13	—	—	—	—	—
Neuseeland .....	55	24	11	44	—	—	—	—	—
Westsamoa .....	10	—	—	10	—	—	—	—	—
Australien, Neuseeland, Ozeanien zusammen .....	466	177	45	421	—	—	—	—	—

	Ausländer insgesamt	Darunter		Aufenthaltsstatus					
		Frauen	Kinder unter 16 Jahren	Aufenthalts- erlaubnis	Aufenthalts- berechtigung	Duldung	Deutscher Fremden- paß oder Flüchtlings- reiseausweis	Asyl- berechtigte	Heimatlose Ausländer
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gesamtzahl der Ausländer mit <b>einer</b> Staats- angehörigkeit .....	134 092	39 682	8 701	121 778	20	85	5 691	1 851	3 512
Ausländer mit mehrfacher Staatsangehörigkeit .....	398	259	36	331	—	—	—	—	—
Staatenlose .....	1 389	491	124	431	—	7	1 253	29	733
Ausländer mit ungeklärter Staatsangehörigkeit .....	1 397	109	57	163	—	2	1 340	163	1 177
Insgesamt .....	137 276	40 541	8 918	122 703	20	94	8 284	2 043	5 422